

66 % der BürgerInnen für eine stärkere politische Förderung der Geothermie-Nutzung

(Berlin, 23. Juni 2022) In einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts CIVEY unter 5000 BürgerInnen gaben 66 % der Befragten an, dass die Geothermie-Nutzung in Deutschland nicht ausreichend durch die Politik gefördert wird. Der Bundesverband Geothermie (BVG) fordert von der Bundes- und Landespolitik, die [gemeinsamen Umsetzungsempfehlungen des Energieeffizienzverbandes für Wärme, Kälte und KWK \(AGFW\)](#), [des Verbandes Kommunalen Unternehmen \(VKU\)](#), [des Bundesverbandes Erneuerbare Energien \(BEE\)](#) und [des Bundesverbandes Geothermie \(BVG\)](#) für das Sommerpaket zu berücksichtigen. Es braucht effizientere Genehmigungsverfahren, eine nationale Fündigkeitsversicherung und bessere Quereinsteigs- und Ausbildungsmöglichkeiten, um mit Geothermie das Rückgrat der deutschen Wärmeversorgung für die Zukunft zu sichern. Geothermie benötigt jetzt politischen Rückenwind, damit die preisstabile, klimaneutrale und unabhängige Wärmeversorgung Deutschlands für die Zukunft umgesetzt werden kann.

Versorgungssicherheit und Klimaschutz im Wärmemarkt können mit dem beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Wärme aus Geothermie gewährleistet werden. Erdgas, das noch in jüngster Vergangenheit als Brückentechnologie galt, entpuppt sich heute als energiepolitische Sackgasse. Es braucht jetzt ein „Geothermie-Ausbau-Gesetz“, vergleichbar mit dem "Windenergie-an-Land-Gesetz", das die gesetzlichen Voraussetzungen für den massiven Hochlauf der Erdwärme-Nutzung schafft.

Die Telefonleitungen des Bundesverbandes Geothermie laufen heiß, denn spätestens seit Februar ist die Geothermie für viele Marktteilnehmer nicht mehr nur eine „ach-die-gibt-es-ja-auch-noch“-Technologie, sondern eine handfeste Alternative, die ihre wirtschaftliche Zukunft sichern könnte. Ob im Agrarsektor, im Lebensmittelgewerbe, in der Wohnungswirtschaft oder bei Stadtwerken und kommunalen Energieversorgern – es fehlt nicht der Mut zum Bohren, denn die Vorteile der Geothermie sind so offensichtlich wie nie zuvor. Die bisher vorgestellten Gesetzgebungsvorhaben der Bundesregierung und die immer noch fehlende Fündigkeitsversicherung tragen dieser Dynamik keine Rechnung. Dabei liegen den politischen und administrativen EntscheidungsträgerInnen schon längst [konkrete Empfehlungen](#) vor, deren Umsetzung dringend notwendig ist! Die Verzögerungen in den Gesetzgebungsverfahren blockieren die Wärmewende.

Jüngste Studien ([Roadmap Tiefe Geothermie](#), [Roadmap Oberflächennahe Geothermie](#), [Metastudie zur nationalen Erdwärmestrategie](#)) deutscher Spitzenforschungsinstitute wie Fraunhofer IEG, Fraunhofer UMSICHT, Fraunhofer IBP, Deutsches GeoForschungsZentrum Potsdam GFZ (GFZ), Karlsruhe Institute of Technology (KIT) und Helmholtz-Zentrum für Umwelt (UFZ) sowie Leibniz-Institut für Angewandte

PRESSEMITTEILUNG



Geophysik (LIAG) ergaben, dass die Technologie das Potenzial hat mehr als die Hälfte des Wärmebedarfs in Deutschland zu decken.

Über den Bundesverband Geothermie e. V.:

Der 1991 gegründete Bundesverband Geothermie e. V. (BVG) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärme-Nutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint etwa 400 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der BVG organisiert den jährlichen Geothermiekongress DGK ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und ist Herausgeber der Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ sowie weiterer Informationsmaterialien. Der European Geothermal Congress (EGC) findet vom 17. bis 21. Oktober 2022 in Berlin statt.

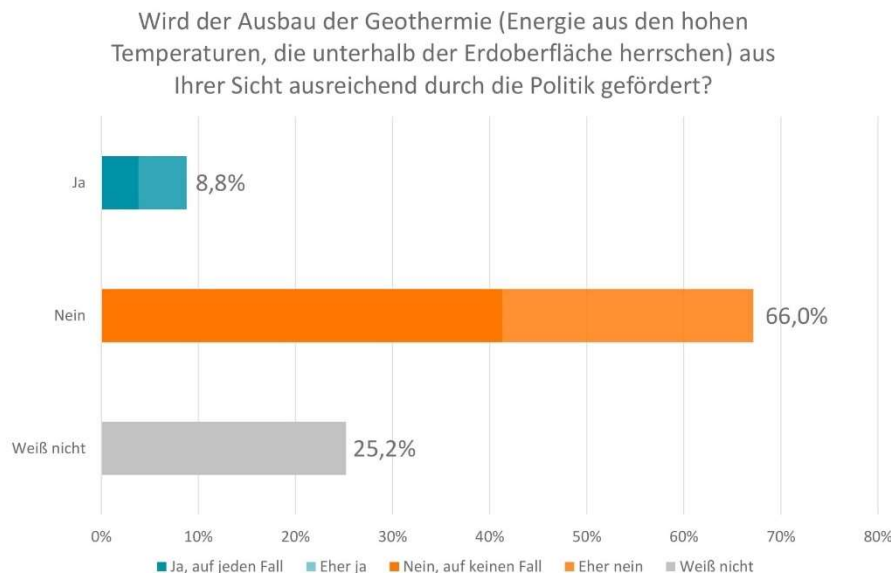
Pressekontakt:

Dr. André Deinhardt
Bundesverband Geothermie e. V.
Geschäftsführer

Albrechtstraße 22
10117 Berlin
Tel. 030 / 200954950
mobil: 0172 7985854
web: www.geothermie.de

Anlagen:

1. Akzeptanzumfrage Geothermie (CIVEY 2022)



Stat. Fehler Gesamtergebnis 2,5% | Stichprobengröße: 5.003 | Befragungszeitraum: 09.06.22 – 11.06.22 | Mittelwerte Quartale

2. Entwicklung des Wärmemarktes (Prof. Dr. Inga Moeck 2022: Metastudie zur nationalen Erdwärmestrategie)

Szenario Roadmap BWP 2021 und gleichbleibender Effizienzsteigerung der letzten 10 Jahre

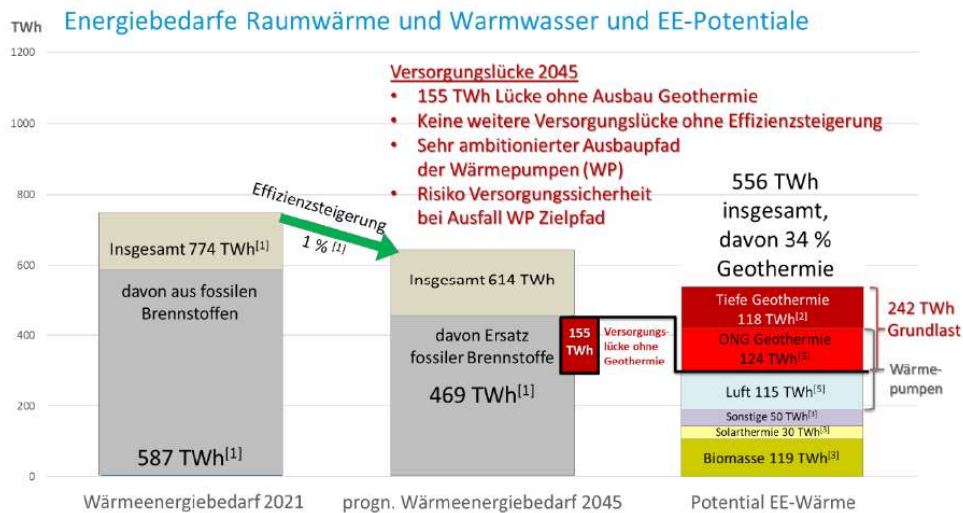


Abbildung 12: Szenario für den Ausbau der Geothermie unter gleichzeitiger Bedarfsreduktion um 1 % pro Jahr, Ausbau der oberflächennahen Geothermie nach Durchschnittswerten nach BWP Roadmap 2021, d.h. einem Wachstum der verbauten Wärmepumpen von fast 600.000 Stück pro Jahr von 2022 bis 2030 und 500.000 bis 2045.

3. Übersicht über geothermische Technologien (Prof. Dr. Rolf Bracke et al. 2022: Roadmap Tiefe Geothermie)

